

01) Zentrale Festveranstaltung zum Tag der Heimat 2021



Der Präsident

Bund der Vertriebenen, Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn

An die
Landsmannschaften
Landesverbände
außerordentlichen Mitgliedsverbände
landsmannschaftlichen Landesgruppen
BdV-Bezirks- und Kreisverbände
Heimatkreisgruppen
Präsidium
Bundesausschuss

Dr. Bernd Fabritius MdB

BdV-Bundesgeschäftsstelle
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Telefon +49 (0)228 81007 30
Telefax +49 (0)228 81007 52
E-Mail info@bdvbund.de
Internet www.bund-der-vertriebenen.de

Bonn, im Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Landsleute,

unsere zentrale Festveranstaltung zum **Tag der Heimat 2021** findet in diesem Jahr am

**Samstag, den 28. August 2021,
12.00 bis 14.00 Uhr
in der Urania Berlin e.V.,
An der Urania 17, 10787 Berlin**

statt.

Mit diesem Schreiben lade ich Sie herzlich nach Berlin ein. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr unsere traditionelle Auftaktveranstaltung trotz Pandemie wieder durchführen können. Wir wollen in Berlin ein kraftvolles Zeichen für unseren Verband und unser verständigungspolitisches Engagement setzen.

Die diesjährige Festansprache wird der Ministerpräsident des Freistaates Bayern, Dr. Markus Söder MdL, halten.

Unser Leitwort lautet:

„Vertreibungen und Deportation ächten – Völkerverständigung fördern“.

Damit erneuern wir zum einen unsere aus eigener, bitterer Erfahrung resultierende Forderung, Menschen und ihre Heimat nicht zum Spielball machtpolitischer Konflikte werden zu lassen. Jeder Mensch verdient es, in seiner Heimat dauerhafte Lebensperspektiven vorzufinden. Zum anderen weisen wir auf den 80. Jahrestag des sogenannten „Stalin-Erlasses“ hin, an den wir als einen Schwerpunkt ebenfalls am 28. August erinnern wollen. Das Schicksal unserer Russlanddeutschen ist untrennbar mit diesem Tag verknüpft.

Der Blick auf die aktuelle Flüchtlingslage weltweit zeigt, wie eng die Ächtung von Menschenrechtsverletzungen wie Vertreibung und Deportation auch mit unserem friedenssichernden Einsatz für Völkerverständigung verbunden ist. Überdies wird deutlich, dass dieses Engagement dauerhaft notwendig bleibt, denn selbst wenn dieses Ziel einst erreicht ist, wird die Arbeit fortgesetzt werden müssen, um das Erreichte zu sichern.

Der **Ablaufplan** für den 28. August 2021 sieht wie folgt aus:

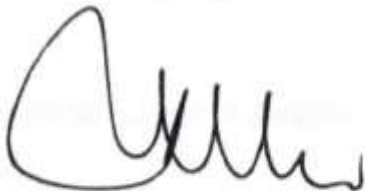
- | | |
|-------------------|---|
| 12.00 - 14.00 Uhr | Festveranstaltung zum Tag der Heimat
Urania Berlin e.V. |
| 15.00 Uhr | Kranzniederlegung am Zentralen Mahnmal
der deutschen Vertriebenen
Theodor-Heuss-Platz, Berlin |

Die Teilnahme an dem Festakt in der Urania Berlin ist pandemiebedingt nur mit Einlasskarten bzw. Zugangsberechtigung möglich. Ob die Veranstaltung in Präsenz durchgeführt werden kann und wie vielen Gästen der Zutritt möglich sein wird, kann aufgrund der Pandemie nur im Einklang mit den dann geltenden behördlichen Auflagen entschieden werden. Deshalb werden wir die Veranstaltung aufzeichnen und im Internet anbieten.

Bitte teilen Sie uns, spätestens bis zum **16. August 2021** auf beigefügtem Antwortformular mit, ob und wie Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

Ich freue mich darauf, Sie zu unserem Tag der Heimat 2021 – sei es in Präsenz oder virtuell – begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen



Dr. Bernd Fabritius MdB

Anlagen Anmeldeformular

02) Westpreußen-Kongress 2021, 24. bis 26. September 2021



WESTPREUSSISCHE
GESELLSCHAFT

VORHINWEISE AUF DEN WESTPREUSSEN-KONGRESS 2021

Für die Planung des Westpreußen-Kongresses wurde das im letzten Jahr vorbereitete Thema wiederaufgegriffen; es lautet:

„WESTPREUSSEN“ NACH DEM DEFINITIVEN UNTERGANG DER PREUSSISCHEN PROVINZ IM JAHRE 1920

Dieser Kongress soll **vom 24. bis zum 26. September 2021**
als **Online-Veranstaltung** durchgeführt werden.

PROBLEM-ENTWURF

Im Januar 1920 wurden die Bestimmungen des Versailler Vertrages umgesetzt, so dass in diesem Zuge auch die frühere Provinz Westpreußen aufhörte zu existieren. Gleichwohl bildet „Westpreußen“ bis heute – und jetzt somit schon seit mehr als 100 Jahren – einen für Deutsche wie für Polen äußerst wichtigen historischen Orientierungsraum, der jeweils mit schwerwiegenden Konflikten und traumatisierenden Erfahrungen verbunden ist. Dazu zählen insbesondere:

- die Überführung großer Gebiete der preußischen Provinz als Teil des sogenannten „Korridors“ in das Staatsgebiet des wiederbegründeten Staates Polen und
- die „Wiedergewinnung“ Westpreußens durch den Überfall des nationalsozialistischen Deutschland auf Polen im September 1939 und die Errichtung des bis 1945 bestehenden „Reichsgaus Danzig-Westpreußen“.

Fraglos gehören in diese historische Abfolge auch die Vertreibung der deutschen Bevölkerung sowie die nächste Transformation „Westpreußens“: in einen landsmannschaftlichen Erinnerungsort. Dieser Komplex soll auf einem weiteren Kongress behandelt werden, so dass zunächst die Jahre von 1920 bis 1945 im Zentrum der Diskussion stehen werden. Dabei wird es im Verlauf der Tagung vor allem darum gehen, neben den zwangsläufig konträren nationalen Perspektiven der jeweiligen Betrachter die nicht minder legitime Sichtweise des jeweiligen Widersparts wahrzunehmen und diese Positionen mit- und gegeneinander zu diskutieren.

DISPOSITION DER ONLINE-TAGUNG

Ein Kongress, der im virtuellen Raum stattfindet, kann die seit Jahren vertraute Struktur der Westpreußen-Kongresse nicht unmittelbar im Internet abbilden, sondern muss in eine deutlich veränderte Form überführt werden.

1. Der Kongress sieht zwei Abendveranstaltungen vor:

- Am Eröffnungsabend geht es zunächst um eine technische und inhaltliche Einführung; sodann folgt ein Grundsatzvortrag mit anschließender Diskussion.
- Zudem ist ein Projekt-Abend geplant, bei dem die Erträge vorgestellt werden sollen, die zuvor von einzelnen Arbeitsgruppen erzielt worden sind.

2. Überdies werden zwei Vormittagsveranstaltungen geplant:

- Vor dem Kongress werden sechs Vorträge vorproduziert und auf der Webseite des Kongresses exklusiv für angemeldete Teilnehmer angeboten. Von diesen Beiträgen werden dann an den Vormittagen jeweils drei nochmals verknüpft referiert und daraufhin diskutiert. Dabei werden auch die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, sich über einen Chat permanent in diese Debatten einzuschalten.

Dementsprechend sieht der Zeitplan die folgenden Einheiten vor:

- Freitag, 24. 9., 18.00 bis 19.30 Uhr
Eröffnungsveranstaltung
- Samstag, 25. 9., 10.00 bis 12.00 Uhr
1. Vortrags- und Diskussionseinheit
- Samstag, 25. 9., 18.00 bis 19.45 Uhr
Projekt-Abend
- Sonntag, 26. 9., 10.00 bis 12.30 Uhr
2. Vortrags- und Diskussionseinheit mit nachfolgender Abschluss-Diskussion

VORBEREITUNG UND ANMELDUNG

Am **24. Juni**, drei Monate vor Beginn des Kongresses, wird unter der Adresse

kongress2021.westpreussische-gesellschaft.de

eine zweisprachige Homepage freigeschaltet, die dann alle wesentlichen Informationen über das Programm, die Teilnahmevoraussetzungen und die Anmeldemöglichkeiten bieten wird.

Alle Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich die Termine vorzumerken und die Adresse der Kongress-Homepage greifbar zu halten.

Rechtlicher Hinweis: Eine Förderung dieser Veranstaltung wird beim BMI beantragt. Eine Zusage liegt noch nicht vor. Deshalb sind alle hier gegebenen Hinweise noch als unverbindlich zu betrachten.

Westpreussische Gesellschaft, Mühlendamm 1, 48167 Münster-Wolbeck
Telefon: 02506/3057-50, E-Mail: info@westpreussische-gesellschaft.de
www.westpreussische-gesellschaft.de



Landmannschaft Schlesien



Nieder- und Oberschlesien Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e. V.

Herausgeber: Landmannschaft Schlesien - Nieder- und Oberschlesien, Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e. V.,
Brandenburgische Str. 24, 12167 Berlin-Steglitz – Bürozeit: Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

**02) Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V. Berlin-
Brandenburg vervollständigt Vorstand durch Briefwahl**

Die Landmannschaft hat mit einer schriftlichen Wahl ihren Vorstand wieder vervollständigen können. Die Briefwahl war vom Amtsgericht angeordnet worden, nachdem die bisherige stv. Vorsitzende Frau M. Peters zurückgetreten war und Ihren Rücktritt dem Amtsgericht mitgeteilt hatte.

Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Bernd Schmieder, Vorsitzender,
Thomas Ruschin, 1. Stv. Vorsitzender,
David Peixoto, 2. Stv. Vorsitzender
Marcus Lausch, Schatzmeister

Wir informieren über den Vorstand zu gegebener Zeit!

Die Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e. V. Berlin-Brandenburg hat zurzeit eine Bürogemeinschaft mit uns.